



REDAKTION REGATTA-REPORT

Jane und Dr. Michael Bauer
KOENIGSTEIN i. Ts

BERICHTE von der 18. HESSENREGATTA 2009

Konstantes hessisches und nach allen Seiten offenes see-seglerisches Wahrzeichen

HESSENREGATTA, das bedeutet Seefahrt mit all ihren schönen, manchmal aber auch herausfordernden Seiten. Die Macher, die am Schreibtisch, die im Bus, die Obleute und die Spezialisten auf dem Startschiff kennen alles und wissen, wie man mit Wetter, Seegang und Regattaetappen umgeht

Sie soll uns allen wieder viel Freude bereiten, trotz der angedrohten schlechten Zeiten und dem Dauerbrenner Klimawandel. Da hilft nur eines: Davonsegeln mit Trimm, Speed, Gischt und Lage, das Abschalten vom Alltag und den anderen mal zeigen, was man kann.

Nichts für ungut und bis die Tage, für die gesamte Regatta-Crew
Euer Altvorderer Michael Bauer

TAGESBERICHTE der REDAKTION KÖNIGSTEIN:

[Tagesbericht 1](#) [Tagesbericht 2](#) [Tagesbericht 3](#) [Tagesbericht 4](#) [Tagesbericht 5](#)
[Tagesbericht 6 und Siegerehrung](#)

TEILNEHMERBERICHTE:

[Bericht Matthias Bruckert](#) [Bericht Klaus Mackeprang](#)

SCHLUSSBERICHT der WETTFAHRTLEITUNG:

Die Hessenregatta stand in diesem Jahr unter dem Motto **Segeln bis zum Abwinken**. Die letztendlich 58 gestarteten Yachten konnten alle Etappen (wenn sie wollten) bis zum vorgesehenen Ziel absegeln und dies meist bei Sonnenschein. Dank des stabilen Windes waren keine Bahnverkürzungen notwendig.

In weiser

Voraussicht hatte die Wettfahrleitung ein Ende der Wettfahrten festgesetzt. Einige Yachten hätten wegen diverser Umwege, sonst ihren Liegplatz mit der Taschenlampe suchen müssen. Das neue Etappenziel Grönsund mit dem Hafen Stubbeköbing hatt allerseit Zustimmung gefunden. Die freundliche Aufnahme und Unterbringung im Gewerbehafen mit meherer aufgebaute Grillständen Bänken und Tischen diene der Gemeinschaft und Kommunikation unter den Teilnehmern.

Hier unser Dank an den freundlichen und netten Hafenmeister Henrik Andersen.

Auch





interessante Spi-Manöver, sowie tolle Bilder der Flotte unter Spi konnten beobachtet werden.



Am Freitag erwischte uns dann noch ein Starkwind um 6 Bft, aufkreuzen war angesagt. Einige Teilnehmer meldeten sich ab. Wismar und südl.Ziele waren einfacher zu erreichen. Auch manche Chartercrew erwägte aus Sicherheitsgründen ihr Streichergebnis zu nehmen.

Wenn sich die Mannschaft einer kleineren Yacht unsicher ist, ob sie dieser Strapaze gewachsen ist, ist es die richtige Entscheidung, aus Sicherheitsgründen im Hafen zu bleiben, oder einen andere Kurs einzuschlagen. (Meinung des Wettfahrtleiters)

Trotzdem wagten sich dann noch 45 Yachten auf die Kreuz. Es

entwickelte sich besser als erwartet sodass um 13 Uhr alle Yachten das Ziel erreicht hatten.

JüngsterTeilnehmer, war ein 15 Monate alter Junge, der in aller Ruhe in der Kojе sein Rullerchen machte und erst beim Anlegen aufwachte.

Zur Siegerehrung im Saale des IFA Hotels, erhielt er von unsererm Moderator ein Schiffchen und eine Flasche Saft.

Die Yacht "**Tramp IV**", Skipper **Dr. Hanspeter Wulf**, die nach berechneter Zeit, als schnellste Yacht das Ziel die Ansteuerung Fehmarnsund erreicht hatte, bekam vom Hafenmeister Burgtiefe Ralph Becker den Preis des **Tourismus Service Fehmarn** überreicht.

Der besondere Ehrenpreis des "**Hess. Ministers für Sport**" erhielt **Klaus Dieter Lachmann** vom SC Inheiden für sportl. faires Segeln und Tätigkeit als Schiedsrichter.

Unser zweiter Schiedsrichter **Karl-Heinz Lappe** vom SV Itzehoe wurde wegen mehrfacher Teilnahme an der Hessenregatta und hervorragender Seemannschaft **zum Salz buckel 2009** der Hessenregatta ernannt.

Fünf Gruppensieger erhielten ihre Preise (1.-4. Platz) jeweils eine gravierte Kristallplatte (Glas), entsprechend den nebenstehenden Ergebnislisten.

Als Gesamtsieger der Charterflotte empfahl sich die **SY Shangri La** unter Skipper **Thomas Gierenstein** (erstmalig dabei) vom Allgem. Hess. Yachtclub.

Die **ROTE LATERNE**, 2009 gestiftet vom langjährigen Hessenregatta-Teilnehmer **Jürgen Reichmann** erhielt **Michael Liebs** von Franfurter YC, der alle fünf Wettfahrten sportlich abgesegelt hat und nach berechneter Zeit Letzter wurde. In einer kurzen Ansprache zeigte er dazu die richtige Einstellung, *die Teilnahme an der Hessenregatta ist immer ein Gewinn.*

Alter und neuer Gesamtsieger der Hessenregatta 2009 wurde die **SY A flying M** unter Skipper **Joachim Lappe** sowie Coskipper, Besatzung, Smutje, und Ehefrau Marion Lappe.

Sensationell ist, dass der jüngste hessische Verein, der **FRIEDRICHSBORGER YC**, den **HESSEN-CUP** mit nach Hause nehmen konnte.

Die Siegeryachten waren:

SY RelaX, Skipper **Michael Stötzel**; SY X-dream, Skipper **Georg Stötzel**; SY Lux, Skipper **Cornelius Heck**.



Das Salz in der Suppe Hessenregatta waren diesmal mehrere Proteste. Das gehört zu jeder Regatta, und die Schiedsrichterentscheidungen müssen von den Betroffenen akzeptiert werden.

Wir sind überzeugt, dass die Teilnehmer und die Wettfahrtleitung dies ebenso sehen und dies als Lernprozess für die Regatta 2010 mit nach Hause nehmen.

*Das Organisations-Team der
Hessenregatta*

Fotos freigegeben: Bernd
Hoyer, Michael Stötzel, Inge
Gottschalk-Mackeprang.

